

Kabinett veranschaulicht Lernrungen

Den Genossen in den Grundorganisationen systematisch die besten Erfahrungen der politisch-ideologischen und organisatorischen Parteiarbeit zu vermitteln, dazu reicht heute das gesprochene Wort allein nicht mehr aus. Erfahrungen werden schneller übernommen, wenn anschaulich dargelegt wird, wie die Leninschen Normen des Parteilebens erfolgreich durchgesetzt werden, wie die Parteiorganisationen die Beschlüsse von Partei und Regierung zur Sache aller Werktätigen machen.

Zu diesem Zweck richtete die Kreisleitung Burg ein Kabinett ein. Es entstand nach dem Beispiel des „Kabinetts der parteiorganisatorischen Arbeit“ des Stadtpartei Komitees der KPdSU in Donezk. Eine Studiendelegation, der unter anderem der 1. Sekretär unserer Kreisleitung angehörte, brachte viele Anregungen mit, die das Sekretariat aufgriff und in Gemeinschaftsarbeit mit einigen Betriebsparteiorganisationen verwirklichte.

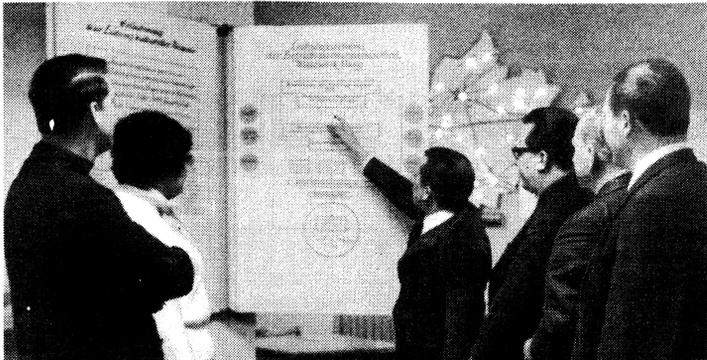
Das Kabinett ist eine Einrichtung der Bildungsstätte der Kreisleitung. Mit dem Arbeitsplan der Bildungsstätte bestätigt das Sekretariat der Kreisleitung alle zwei Monate auch den Plan des Kabinetts. Gegenwärtig ist beispielsweise ein Teil der Ausstellung so gestaltet, daß er den Genossen der Grundorganisationen Hin-

weise und Erfahrungen zur Führung der Parteiwahlen und des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des VIII. Parteitages vermittelt.

Seitdem das Kabinett im Mai des vergangenen Jahres feierlich eröffnet wurde, herrscht hier ein reges Leben. In Kurzlehrgängen qualifizierten sich beispielsweise 147 Sekretäre von Grundorganisationen und APO, 192 Leitungsmitglieder und 165 Propagandisten.

Das Kabinett ist Tagungsstätte des Sekretariats. Berichten Parteileitungen, 'werden' die Aussagen und Fakten den im Kabinett dargestellten Bestwerten fortgeschrittener Grundorganisationen gegenübergestellt. Hier führt das Sekretariat auch Problemdiskussionen mit Parteisekretären und Parteileitungen der verschiedensten Bereiche zur Vorbereitung wichtiger Beschlüsse.

Seit Februar stehen diese Problemdiskussionen im Zeichen der Partei wählen. Ausgangspunkt sind die Beschlüsse der 14. und 15. Tagung des ZK und die Ergebnisse der politisch-ideologischen Arbeit der Kreisparteiorganisation beim Umtausch der Dokumente. Großen Wert legt das Sekretariat in diesen Diskussionen darauf, die Erfahrungen der besten Grundorganisatio-



Schüler der Kreisschule des Marxismus-Leninismus führen im Kabinett der Kreisleitung Burg ein Seminar durch. An einer Tafel sind Erfahrungen der BPO des Walzwerkes Burg dargestellt.

Foto: Meeres